

Fahrrad-Rallye

Auf geht's in die zweite Runder der Fahrrad-Rallye!

Alle Teilnehmer sind dem vorgezogenen Startzeitpunkt nachgekommen und daher können wir auch gleich loslegen.

Nach dem Doppelerfolg von Turbo in der ersten Runde, ist er nun erst einmal der Gejagte. Ein Quartett, bestehend aus K. und R. sowie Tanja und Doc machen sich gleich nach dem Startschuss auf den Weg, einen Tagessieg und damit 7 P-Punkte zu ergattern. Etwas ruhiger lassen es hingegen Peter und Giro angehen. Sie scheinen sich heute nicht unbedingt für P-Punkte zu interessieren. Diese beiden werden aber noch von Osterhasi und Turbo getoppt, die man zu Anfang erst einmal davon überzeugen muss, dass der Startschuss bereits gefallen ist und sie doch nun bitte endlich losfahren sollen.

Nach 20 Kilometern sind scheinbar die Fronten geklärt. Vorne strampeln R., Turbo, Tanja und K., was das Zeug hält, womit wohl nur noch ein Unglück dazu führen kann, dass sie nicht die P-Punkte unter sich aufteilen werden. In ganz sicherer Entfernung fahren Peter und Giro hinterher, noch immer ohne größere Ambitionen an den Tag zu legen. Und am Ende geht es bei Turbo und Osterhasi wohl eher darum, wer am langsamsten fahren kann, ohne dabei aus dem Sattel zu fallen. Da die Situation so eindeutig ist, schaltet wir erst einmal zurück zur Zentrale für eine Werbung;

Achtung! Achtung! An alle Begeisterte der Fahrrad-Rallye. STRAD startet demnächst in ein neues Turnier. Wer ein Ausgleich zum anstrengenden Radrennsport sucht, kann sich im STRAD-Club ein wenig entspannen, nur ab und zu drei Pfeile auf eine Zielscheibe werfen und ansonsten sich im Sessel die Darbietungen der anderen Club-Mitglieder ansehen. Das schafft die nötige Entspannung nach einem aufregenden Rennen in der Fahrrad-Rallye. Werdet also Mitglieder im STRAD-Club und meldet Euch zum nächsten Mal gleich an. Die Administration der Fahrrad-Rallye nimmt gerne die Anmeldungen entgegen und leitet sie entsprechend weiter.

Zurück zur Fahrrad-Rallye, bei der sich in der Zwischenzeit nichts Auffälliges getan hat. An der Spitze wechseln sich die vier Hochmotivierten regelmäßig ab und keiner macht den Eindruck, heute nicht bis zum Letzten um den Tagessieg zu kämpfen. Auch in den Gruppen dahinter gibt es einen ständigen Wechsel an der Spitze - wobei in der letzten Gruppe ja wie gesagt der Fokus wohl eher auf das Nicht-Führen liegt.

Als das Quartett auf die Zielgeraden einbiegt, liegt R. in Führung, dicht gefolgt von K., Tanja und Doc. Knapp 800 Meter vor dem Ziel greift Doc an. Zuerst reagiert R. und bietet Paroli. Doc zieht an K, und Tanja vorbei, während R. sich nicht so leicht überrumpeln lässt. Er legt sogar noch einen Gang zu und kann seinen Vorsprung wieder leicht vergrößern. So sichert sich R: dann schließlich des Tagessieg und Doc resigniert ein wenig. Er muss sich mit dem zweiten Platz zufrieden geben. Kurz vor dem Ziel setzt K. noch zum Endspurt an. Da Tanja scheinbar nichts mehr zuzusetzen hat, kann sich K. von Tanja leicht entfernen. Weil Doc auf den letzten Metern nachgelassen hat, kann K. ihn noch einmal angreifen. Aber da ist bereits die Ziellinie und Doc kann sich knapp vor K. ins Ziel retten und erzielt die ersten P-Punkte in dieser Rallye. Tanja erreicht als Vierte das Ziel und erhält damit den letzten P-Punkt in diesem Rennen. Deutlich später erreichen Giro und Peter die Zielgeraden. Hier setzt Giro frühzeitig zum Endspurt an. Peter passt zwar auf und zieht direkt nach, aber Giros Antritt ist etwas energischer und so schiebt er sich langsam aber sicher an Peter vorbei. Kurz vor dem Ziel muss sich Peter eingestehen, dass es heute nicht reicht, um Giro zu schlagen - aber egal, die P-Punkte sind eh alle vergeben. Das denken sich auch Osterhasi und Turbo, als sie (endlich) auf der Zielgeraden einschleichen. In ihrem persönlichen Zweikampf unterliegt am Ende Turbo, weil dieser (wohl eher ungewollt) kurz vor dem Ziel eingeschaltet wird und so kann sich Osterhasi zum langsamsten Fahrer in diesem Rennen küren.

Im zweiten Rennen des Wochenendes hat Turbo offensichtlich seinen Turbo noch immer gezündet. Anders lässt sich sein furioser Start nicht erklären. Schon nach wenigen Kilometern hat er sich einen großen Vorsprung vor K., R. und Doc herausgefahren. Tanja, Giro und Peter bilden mit einigen Sekunden Rückstand eine weitere Gruppe. Nur Osterhasi fährt alleine. Er scheint seinen (zweispältigen) Titel im vorherigen Rennen verteidigen zu wollen. Allerdings mangelt es dieses Mal an Widersachern, die ihn bei dem Unterfangen gefährden können.

Nach der Hälfte des Rennens hat sich Turbo einen komfortablen Vorsprung herausgefahren. Sein Turbo ist mittlerweile wohl zu heiß gelaufen, denn eine Minderung der Geschwindigkeit ist zu erkennen. Als das bei den Verfolgern die Runde macht, fasst sich Doc ein Herz und versucht das Unmögliche doch noch möglich zu machen. Es nimmt allein die Verfolgung auf und lässt R. und K. zurück, die sich vermutlich nicht mehr zutrauen, Turbo noch einzuholen. Da ihrerseits der Vorsprung vor Tanja, Peter und Giro nicht geschrumpft ist, fahren sie ihr Tempo erst einmal so weiter, ohne Angst um ihre Position haben zu müssen. Und das Trio dahinter macht auch so recht keine Anstalten, eventuell doch noch P-Punkte zu erzielen. Von Osterhasi brauchen wir in dem Zusammenhang auch in diesem Rennen nicht zu reden. Schauen wir mal, wie sich Doc bei der Aufholjagd so macht. Nach Dreiviertel des Rennens hat Doc seinen Rückstand auf Turbo deutlich verkleinert, allerdings ist er noch nicht einmal halbiert worden. Dies bedeutet, dass er noch stärker in die Pedalen treten müsste, um Turbo einzuholen. Das bleibt aber aus und es scheint, dass Doc ins Grübeln über die Sinnhaftigkeit seiner Verfolgungsjagd kommt. Als K. davon Wind bekommt, rechnet er sich noch Chancen auf 4 P-Punkte für Platz 2 aus. R. wirkt überrascht und ist dann schnell von K. abgehängt worden. Das lässt das Trio dahinter abermals kalt und touchiert Osterhasi wiederum überhaupt nicht.

Als Turbo als Erster auf die Zielgeraden einbiegt, ist Doc noch nicht zu sehen. Die 7 P-Punkte gehen damit erneut an Turbo, der seinen Vorsprung in der Gesamtwertung wieder damit ausbaut. K. hat seinen Rückstand auf Doc insoweit verringert, dass er Sichtkontakt hat. Allerdings hat Doc das bemerkt und bei nur noch knapp 2 Kilometer bis zum Ziel forciert er etwas sein Tempo und kann somit seinen Vorsprung vor K. ins Ziel retten. Und was macht R.? Da das Trio dahinter nicht ernsthaft um einen P-Punkt bemüht ist, kann sich R. diesen letzten P-Punkt sichern. Spannung auf der Zielgeraden kommt erst auf, als Tanja, Peter und Giro die Zielgeraden erreichen. Nun zeigen Tanja und Peter doch noch etwas Ehrgeiz und beide setzen nahezu gleichzeitig zum Endspurt an. Da Giro sich nicht beteiligt, kämpfen nur Tanja und Peter um Platz 6. Auf den letzten Metern kann Peter das glückliche Ende für sich verbuchen. Das ist aber auch schon alles, was er verbuchen kann, denn alle P-Punkte sind ja bereits vergeben. Giro fährt den siebten Platz ein und dann kommt später auch noch Osterhasi ins Ziel - ist aktuell halt nicht seine Saison, denn schließlich werden im Supermarkt (bereits) die Weihnachtsartikel zum Verkauf angeboten.

3. E-Rennen			4. E-Rennen		
1)	R. Ledigt	7,0	1)	Turbo Tobi	7,0
2)	Doc Brown	4,0	2)	Doc Brown	4,0
3)	K. Beko	2,0	3)	K. Beko	2,0
4)	Tanja Korominas	1,0	4)	R. Ledigt	1,0
5)	Peter Pedalix	0,0	5)	Peter Pedalix	0,0
6)	Giro Italex	0,0	6)	Tanja Korominas	0,0
7)	Turbo Tobi	0,0	7)	Giro Italex	0,0
8)	Osterhasi	0,0	8)	Osterhasi	0,0

Zwischenstand nach 4 E-Rennen

1)	(1) Turbo Tobi	21,0	1	1	7	1	(Tobias Weiß)
2)	(2) K. Beko	12,0	2	2	3	3	(Klaus Beer)
3)	(4) R. Ledigt	10,0	4	4	1	4	(Uwe Schnell)
4)	(5) Doc Brown	8,0	7	7	2	2	(Stefan Heckmann)
5)	(3) Peter Pedalix	4,0	3	3	5	5	(Michael Sooß)
6)	(5) Tanja Korominas	1,0	5	5	4	6	(Heiko Manthey)
7)	(5) Osterhasi	0,0	7	7	8	8	(Peter Twellmann)
	(5) Giro Italex	0,0	6	6	6	7	(Christian Weiß)

Heiko: Du hast 25 Restpunkte mehr als von Dir angegeben.

Beim nächsten Mal ist schon wieder Halbzeit. Bis dahin alles Gute
Michael